

Christian Schüler kümmert sich um Sauberkeit und Ordnung in den Asylunterkünften sowie in der Fußgängerzone

Das Team der Stadtverwaltung hat weitere Unterstützung bekommen: Seit September ist Christian Schüler für die Sauberkeit und Ordnung in den Asylunterkünften zuständig. Er begleitet hier auch die Flüchtlinge zu ihren Wohnungen und ist so ein wichtiger erster Kontakt. Über diese Arbeit hinaus kümmert sich Schüler auch um die Sauberkeit der Fußgängerzone. Die Einstellung von Christian Schüler erfolgte in Kooperation mit dem Jobcenter Mayen-Koblenz und wird durch ein Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie durch den Bund gefördert. Im Detail handelt es sich dabei um ein Programm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit (LZA). Ziel des Programms ist es, arbeitsmarktfremde langzeitarbeitslose Leistungsbezieher im SGB II nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei erhält sowohl der Arbeitgeber - in diesem Fall die Stadt Mayen - eine Unterstützung in Form eines Lohnkostenzuschuss, wie auch der neue Mitarbeiter in Form intensiver Betreuung durch einen Coach. Christian Schüler wird durch Sonja Weiler, Coach im Projekt 'LZA MYK', unterstützt. Die Mitarbeiterin des Jobcenters hilft Herrn Schüler u.a. bei der Entwicklung und Förderung von Schlüsselkompetenzen für den beruflichen Alltag und begleitet ihn im Bereich der Selbstorganisation und Problemlösung in der Arbeitswelt. „Ich bin froh und dankbar, dass wir mit Herrn Schüler einen Arbeitsvertrag über zwei Jahre abschließen konnten und er uns in einer Vielzahl von Aufgaben, besonders aktuell bei der Betreuung der Flüchtlinge, so hervorragend unterstützt. Ich wünsche Herrn Schüler einen guten Start und viel Freude an seinen Aufgaben“, so Oberbürgermeister Wolfgang Treis, der den neuen Mitarbeiter zusammen mit Fachbereichsleiterin Andrea Heimisch und Fachbereichsleiter Gerd Schlich begrüßte.



von links nach rechts: Fachbereichsleiterin Andrea Heimisch, Coach im Projekt 'LZA MYK' Sonja Weiler, Christian Schüler, Oberbürgermeister Wolfgang Treis und Fachbereichsleiter Gerd Schlich. Jasmin Franz/Stadt Mayen